

CHRIS ANDRÄ, KREUZHERRENSTR. 6, 52379 LANGERWEHE

An den
Bürgermeister der Gemeinde Langerwehe
Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4
52379 Langerwehe

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Gemeinde Langerwehe

Chris Andrä
Fraktionsvorsitzender

Kreuzherrenstr. 6
52379 Langerwehe
Tel.: 02423 914115
Mobil: 0170 2273972
Mail: chris.andrae@gruenelangerwehe.de

Langerwehe, den 27.07.2022

Antrag: Vollständige Umrüstung der Beleuchtung von gemeindlichen Straßen und Liegenschaften auf LED-Technologie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten darum, diesen Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Umwelt und Energie zu setzen.

Sachstand:

Eine effektive LED-Straßenbeleuchtung verbessert die Sicherheit auf den Straßen, spart Energie und damit Kosten für die Gemeinde Langerwehe. Auch die Beleuchtung in und um gemeindliche Liegenschaften, könnte durch die Umrüstung auf LED-Technologie an Qualität gewinnen und den Stromverbrauch senken.

Durch eine vollständige Umrüstung der gemeindlichen Beleuchtung auf LED-Technologie könnten die jährlichen Stromkosten beträchtlich reduziert werden (insgesamt um ca. 90% gegenüber konventioneller Technologie).

In Verbindung mit der Nutzung von Ökostrom stellt dies einen beachtlichen Beitrag zur Klimaneutralität der Gemeinde dar. Nicht auf LED umgerüstete Beleuchtung wirkt sich daher ökologisch und wirtschaftlich extrem negativ für die Gemeinde Langerwehe aus. Die in Langerwehe eingesetzte alte Straßenlampentechnologie (NaH) ist die Hauptursache für einen hohen Stromverbrauch (und damit auch für fehlende Energie- und CO₂-Einsparungen).

Der Ukrainekrieg verschärft zudem die Energieversorgungslage und treibt die Erzeugerkosten in die Höhe. Langfristig ist nicht mit einem Absinken der Stromkosten zu rechnen. Energieeinsparung ist daher ein wichtiges Ziel für die Gemeinde.

Bereits am **4.3.2015** wurde durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Antrag (siehe Anhang VL-47/2015) zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der gemeindlichen Einrichtungen auf LED-Technologie eingebracht. Es wurde beschlossen, ein entsprechendes Konzept zur Umrüstung im AK Energie zusammen mit der Verwaltung zu beraten und umzusetzen.

Entwicklung der LED-Umrüstung seit 2015 und aktueller IST-Zustand:

Stand LED-Umrüstung im **März 2015:**
Gemeindegebiet gesamt: 2178 Lampen

Davon:

- 500 Stück mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (HQL)
- 1.612 Stück mit Natriumdampf-Hochdrucklampen (NaH),
- 66 Stück mit LED

IST-Stand LED-Umrüstung **März 2022:**

Gemeindegebiet gesamt: 2.225 Lampen (Anstieg durch neue Straßen in Baugebieten)

Davon:

- 620 (also 27,87%) mit LED-Technologie
- 1605 mit NaH-Technologie

500 HQL Lampen mussten unabhängig vom damaligen Antrag bereits in 2016 vom Versorger umgerüstet werden.


Wie aus diesen Zahlen ersichtlich wird, ist bezüglich proaktiver LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung (NaH Lampen) de facto nichts passiert (99,6% sind nicht auf LED umgerüstet).

Seit 7 Jahren also keine Entwicklung, sondern Stillstand. Seit 7 Jahren erhöhte Stromkosten (mehr als 540.000 Euro) und Belastung des Haushaltes. Bei derzeit deutlich steigenden Stromkosten und einer unsicheren Versorgungslage, ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung daher mit höchster Priorität in der Gemeinde Langerwehe zu behandeln.

Aus vorgenannten Gründen beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen daher:

1. *Die Aufstellung eines Konzeptes zur 100% Umrüstung der noch vorhandenen NaH Straßenlampen auf LED-Technologie durch den Versorger (hier Westenergie als Eigentümer). Das Ziel ist die Erarbeitung einer Gremienvorlage (für den Ausschuss für Umwelt und Energie und den Haupt- und Finanzausschuss) mit einer Aufstellung der zu erwartenden Kosten und diesen gegenüberstehenden Einsparungen bei den Ausgaben für Energie (incl. Berechnung des Break Even-Points und der zu erwartenden CO₂-Einsparung).*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit sich alternativ über ein Energiespar-Contracting-Verfahren¹ eine schnelle und kostengünstige Lösung herbeiführen lässt?*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung in und um gemeindlicher Liegenschaften zu erstellen. Ziel ist die 100% Umrüstung vorhandener Beleuchtung auf LED-Technologie zur langfristigen Energieeinsparung und Kostensenkung.*

Mit freundlichen Grüßen



Chris Andrä
Fraktionsvorsitzender



Rolf Oebel
Sachkundiger Bürger

1

Der Energiedienstleister (Contractor) trägt je nach Vertragsvereinbarung die Kosten für die Planung, Material, Montage und Instandhaltung und übernimmt so das wirtschaftliche Risiko für die Energieeffizienz-Maßnahmen. Er entwickelt ein auf die Kommune zugeschnittenes Energiesparkonzept für die Straßenbeleuchtung. Im Gegenzug zahlt die Kommune an den Contractor eine festgelegte Rate, bis die gesamte Energiesparinvestition getilgt ist. Das entlastet den kommunalen Haushalt.